



Regionalpromotor für öko-soziale  
Beschaffung  
Achim Trautmann  
Kornpfortstr. 15  
56068 Koblenz



## Newsletter öko-soziale Beschaffung 1/2016

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Interessierte der öko-sozialen Beschaffung,

mit diesem Newsletter informiere ich Sie über aktuelle Entwicklungen in der Region Koblenz, neue rechtliche Regelungen, vergangene Veranstaltungen und biete Ihnen Vorschläge selbst aktiv zu werden.

Viel Spaß beim Lesen des ersten Newsletters

Herzliche Grüße,

Achim Trautmann

Wenn Sie den Newsletter nicht erhalten möchten, senden Sie mir bitte eine kurze Email an [achim.trautmann@bund-rlp.de](mailto:achim.trautmann@bund-rlp.de)

Neue Interessierte werden gerne in den Verteiler aufgenommen.

---

### Inhalt

Aktuelles aus der Region

Wie sieht faire Beschaffung in der Praxis aus?

selbst aktiv werden

Veranstaltungen

Rechtliche Neuerungen

Ausstellung

Fox Tox

Termine

---

## Aktuelles aus der Region

### Neuwied: Beschlüsse zur Fairtrade Stadt und Landkreis

Der Neuwieder Stadtrat hat in diesem Jahr beschlossen Fairtrade Stadt zu werden. Dies ist ein erster Schritt um den Gedanken des fairen Handels und einer gerechteren Welt vor Ort in Neuwied umzusetzen. Auch der Landkreis Neuwied hat in diesem Jahr den Beschluss gefasst Fairtrade-Landkreis zu werden.



Entsprechender Link des Weltladens Neuwied:

[http://eine-welt-laden-neuwied.de/?page\\_id=972](http://eine-welt-laden-neuwied.de/?page_id=972)

### Mayen-Koblenz ist Fairtrade Landkreis

Der Landkreis Mayen-Koblenz ist in diesem Jahr bereits einen Schritt weiter und wurde als Fairtrade-Landkreis ausgezeichnet. Diese Auszeichnung ist die Basis, um am Thema fairer Handel weiter zu arbeiten. Mit Mayen und Andernach gibt es im Landkreis Mayen-Koblenz auch bereits zwei Fairtrade Towns.

Entsprechender Link des Landkreises Mayen-Koblenz:

[https://www.kvmyk.de/kv\\_myk/Landkreis%20MYK/Fairtrade/](https://www.kvmyk.de/kv_myk/Landkreis%20MYK/Fairtrade/)

### Lahnstein beschafft Recyclingpapier

Lahnstein ist auch bereits Fairtrade-Stadt und hat in diesem Jahr erfolgreich auf die Verwendung von Recyclingpapier bei der Stadtverwaltung umgestellt. Nach einem Infotag des Entwicklungspolitischen Landesnetzwerks Rheinland-Pfalz (ELAN) zur öko-sozialen Beschaffung wurden verschiedene Papiersorten aus Recyclingpapier an den Druckern und Kopierern der Stadtverwaltung ausprobiert. So wurde das ideale Recyclingpapier gefunden und die Stadt hat Verantwortung für eine nachhaltige Produktion und Umweltschonung übernommen.



Entsprechender Link der Stadt Lahnstein:

[http://www.lahnstein.de/en/aktuelles/pressemitteilungen/detailansicht/?tx\\_ttnews%5BbackPid%5D=114&tx\\_ttnews%5Btt\\_news%5D=1494&tcHash=8dd556bcef0c62d72dc0ae38bcf8ecd0](http://www.lahnstein.de/en/aktuelles/pressemitteilungen/detailansicht/?tx_ttnews%5BbackPid%5D=114&tx_ttnews%5Btt_news%5D=1494&tcHash=8dd556bcef0c62d72dc0ae38bcf8ecd0)

## **Andernach – Testphase mit ökologisch unbedenklicheren Reinigungsmitteln**

Die Stadtverwaltung Andernach stellt für das Jahr 2017 die Unterhaltsreinigung im „Haus der Familie“ auf ökologisch unbedenklichere Reinigungsmittel um. In kürzeren Testphasen im Jahr 2016 wurden „cradle2cradle“-zertifizierte Produkte der Firma TANA eingesetzt, die trotz niedrigerer Dosierung ein qualitativ besseres Ergebnis brachten. Nun sollen im Pilotprojekt Verbrauch und Qualität über ein ganzes Jahr getestet werden.

## **Koblenz**

Die Stadt Koblenz soll in Zukunft nur noch Ökostrom beziehen, so lautet der Beschluss der letzten Koblenzer Stadtratssitzung. Davon betroffen sind ebenfalls alle Liegenschaften der Kommune. Dies ist ein Ansatz, um der Bevölkerung ein Vorbild zu sein.

Durch Gebäudesanierungen und die damit verbundenen Einsparungen sollen die Mehrkosten, die durch den Stromwechsel entstehen, wieder ausgeglichen werden.

---

## **Wie sieht faire Beschaffung in der Praxis aus?**

Engagement Global hat im Rahmen von Deutschland fairgleicht ein Video produziert welches zeigt, wie faire Beschaffung in der Praxis möglich ist.

Hier geht es zum Video: <https://www.youtube.com/watch?v=NJfE4JRMuec>

---

## **selbst aktiv werden**

### **Brief an die Kommune**

Warum nicht selbst aktiv werden und einen Brief die/ den OberbürgermeisterInnen in der Region schreiben und Auskunft verlangen über die kommunale Einkaufspolitik? Gibt es bereits heute Bereiche bei denen auf einen fairen und ökologischen Einkauf geachtet wird? Dabei spielt der faire Kaffee nur eine kleine Rolle. Fair gehandelte Dienstkleidung, fair gehandelte Natursteine sind ebenso möglich wie auch beim Einkauf von IT-Produkten auf ökologische und soziale Kriterien zu achten.

Hier geht es zum Briefvorschlag:

[http://koblenz.bund-rlp.de/themen\\_projekte/oeko\\_soziale\\_beschaffung/material/](http://koblenz.bund-rlp.de/themen_projekte/oeko_soziale_beschaffung/material/)

## Beschlüsse zu den 17 Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen

Kommunale PolitikerInnen können in den Gemeinde- und Stadträten mit Beschlüssen, die sich an den 17 Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen orientieren, nicht nur Aufmerksamkeit für eine nachhaltige Entwicklung wecken, sondern auch konkret vor Ort etwas verändern. Warum also nicht einen entsprechenden Antrag in die nächste kommunale Ratssitzung einbringen?

---

## Veranstaltungen

### Unternehmensverantwortung und Menschenrechte am 27.10.2016

Das Unternehmensverantwortung und Menschenrechte untrennbar zusammengehören ist für viele Menschen klar. Das dies aber heute noch nicht so umgesetzt wird wissen nur wenige. Nachhaltiges Wirtschaften ist ein wichtiger Baustein in einer globalisierten Welt. Deshalb sollten Unternehmen soziale, menschenrechtliche und ökologische Standards weltweit einhalten müssen.



Hier geht es zur Nachbetrachtung der Veranstaltung.

[http://koblenz.bund-rlp.de/themen\\_projekte/oeko\\_sociale\\_beschaffung/pressemitteilungen/](http://koblenz.bund-rlp.de/themen_projekte/oeko_sociale_beschaffung/pressemitteilungen/)

Gibt es faire IT? Am 01.12.2016

Annelie Evermann von WEED berichtet uns in ihrem Vortrag ausführlich inwieweit die IT-Branche schon auf dem Weg zu sozial verantwortlich hergestellten Produkten ist und welchen Einfluss Kommunen mit ihrem Einkauf auf die IT-Branche haben können.



Zur Präsentation von Frau Evermann

[http://koblenz.bund-rlp.de/fileadmin/bundgruppen/KG\\_Koblenz/oeko-soziale\\_Beschaffung/Faire\\_IT/IT-Vortrag\\_Koblenz\\_1-12-2016.pdf](http://koblenz.bund-rlp.de/fileadmin/bundgruppen/KG_Koblenz/oeko-soziale_Beschaffung/Faire_IT/IT-Vortrag_Koblenz_1-12-2016.pdf)

---

## Rechtliche Neuerungen

Die EU hat schon 2014 eine Vergaberichtlinie erlassen, die besagt, dass ökologische und soziale Kriterien Vergabegrundsätze, die bei Vergaben oberhalb und unterhalb der Schwellenwerte zu beachten sind.

Die Bundesregierung hat in diesem Jahr mit dem Gesetz zur Modernisierung des Vergaberechts diese EU-Vergaberichtlinie in nationales Recht umgesetzt.



In dem Rechtsgutachten „Faires Beschaffungswesen in Kommunen und die Kernarbeitsnormen“ von Prof. Dr. Ziekow im Auftrag der Servicestelle der Kommunen in der Einen Welt von Engagement Global finden Sie ausführliche Informationen dazu:

[https://skew.engagement-global.de/fairer-handel-und-faire-beschaffung.html?file=files/2\\_Mediathek/Mediathek\\_Microsites/SKEW/Publikationen/3\\_Dialog\\_Global/skew\\_DialogGlobal\\_nr42\\_bf.pdf](https://skew.engagement-global.de/fairer-handel-und-faire-beschaffung.html?file=files/2_Mediathek/Mediathek_Microsites/SKEW/Publikationen/3_Dialog_Global/skew_DialogGlobal_nr42_bf.pdf)

In Rheinland-Pfalz wurde in diesem Jahr das Landesgesetz zur Gewährleistung von Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Auftragsvergaben, das sogenannte Landestariftreuegesetz, überarbeitet. Der Gesetzgeber hat hier noch einmal die Beachtung der ILO-KERNARBEITSNORMEN in § 2a gestärkt:

„Bei der Vergabe öffentlicher Aufträge ist darauf hinzuwirken, dass keine Waren Gegenstand der Leistung sind, die unter Missachtung der in den Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) festgelegten Mindestanforderungen gewonnen oder hergestellt worden sind.“

Der politische Wille hin zu einer nachhaltigeren Beschaffung wird deutlich. Dennoch setzt der Bund für Umwelt- und Naturschutz Koblenz sich für eine sogenannte Muss-Vorschrift bei der Vergabe ein.

Nur wenn die ILO-KERNARBEITSNORMEN verpflichtend sind und es überprüfbare Kriterien in der Vergabepraxis gibt, schafft dies eine größere Rechtssicherheit beim Einkauf und verhindert effektiver Menschen- und Arbeitsrechtsverletzungen bei der Warenproduktion.

Ausstellung „Rheinland-Pfalz kauft nachhaltig ein!“

### Ausstellung: FAIRwandeln Sie den Einkauf Ihrer Kommune!

Die Ausstellung möchte den BetrachterInnen näher bringen, was hinter einer öko-sozialen Beschaffung und Nachhaltigem Konsum steckt. Um eine Sensibilisierung für das Thema zu erreichen, werden zunächst die Hintergründe sowie die rechtlichen Rahmenbedingungen kurz erläutert. Zudem werden mit Nahrungsmitteln und Textilien zwei Produktgruppen genauer unter die Lupe genommen. Anhand dieser ganz praktischen Themen, aufbereitet mit Beispielen zum Anfassen, Fühlen und Riechen können sich die BetrachterInnen einen ersten Eindruck von öko-sozial beschafften Produkten machen.



Hier gibt es weitere Infos zur Ausstellung:

[http://koblenz.bund-rlp.de/themen\\_projekte/eko\\_sociale\\_beschaffung/ausstellung/](http://koblenz.bund-rlp.de/themen_projekte/eko_sociale_beschaffung/ausstellung/)

### ToxFox – neue App: Scannen, fragen, giftfrei einkaufen

Unsichtbar, aber gefährlich: Viele Alltagsprodukte enthalten Schadstoffe, die mit Erkrankungen wie Krebs oder Unfruchtbarkeit in Verbindung gebracht werden. Der BUND hat mit dem ToxFox einen Produktcheck entwickelt, der VerbraucherInnen hilft, Kosmetik- und Kinderartikel auf Schadstoffe zu prüfen.

Mehr Infos: <https://www.bund.net/themen/chemie/toxfox/>



### Termine

28. und 29.01.2016 2nd Hemd&Hose-Markt im X-Ground Koblenz (St. Elisabethkirche im Rauental) mit Filmvorführung „Der Preis der Mode“

Es ist „der etwas andere“ Kleidermarkt, welcher neben einer riesigen Auswahl an gut erhaltenen Klamotten auch professionelle Näh- und Upcycling-Workshops sowie ein buntes Rahmenprogramm für Jung und Alt bietet.

## Impressum

Bund für Umwelt- und Naturschutz Deutschland  
Landesverband Rheinland-Pfalz e.V.  
Regionalbüro Koblenz  
Regionalpromotor für öko-soziale Beschaffung  
Achim Trautmann  
Kornpfortstr. 15  
56068 Koblenz  
Email: [achim.trautmann@bund-rlp.de](mailto:achim.trautmann@bund-rlp.de)  
Tel: 0261 – 9 735 384 2  
<http://koblenz.bund-rlp.de/>

---

Das Eine-Welt-PromotorInnen-Programm der Arbeitsgemeinschaft der Eine-Welt-Landesnetzwerke (agl) wird gefördert von Engagement Global im Auftrag des BMZ

Mit finanzieller Unterstützung des



Bundesministerium für  
wirtschaftliche Zusammenarbeit  
und Entwicklung

sowie der rheinland-pfälzischen Landesregierung.



RheinlandPfalz  
MINISTERIUM DES INNERN  
UND FÜR SPORT



RheinlandPfalz  
MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT,  
VERKEHR, LANDWIRTSCHAFT  
UND WEINBAU

In Kooperation mit



**ELAN**  
Entwicklungspolitisches  
Landesnetzwerk  
Rheinland-Pfalz



Rheinland-  
Pfalz **entwickeln**  
für Eine Welt